



Elternratgeber Schulanfang

Was ist wichtig für einen erfolgreichen
Schulbesuch?

Name:

OGGS Reichsgrafenstraße
Offene Ganztagsgrundschule
Schule des Gemeinsamen Lernens
Reichsgrafenstraße 36
42119 Wuppertal
0202/563 2436

gs.reichsgrafenstrasse@stadt.wuppertal.de
<http://www.grundschule-reichsgrafenstrasse.de>



Liebe Eltern,

auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen einige hilfreiche Tipps an, wie sie Ihr Kind bei der Vorbereitung auf die Schule unterstützen können, damit ein erfolgreicher Schulstart ermöglicht wird.

Zu folgenden Bereichen finden Sie praktische und schnell umsetzbare Hinweise für die Förderung Ihres Kindes.

Diese Bereiche sind:

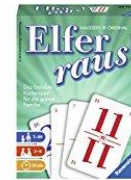
- Feinmotorik
- Grobmotorik
- Sprach- und Sprechfähigkeit
- Mathematische Fähigkeiten
- Selbstständigkeit
- Sozial-emotionale Fähigkeiten



Der Schnuppertag liefert uns nur einen kurzen Eindruck über die Fähigkeiten und Fertigkeiten Ihres Kindes. Dennoch ist uns aufgefallen, dass Ihr Kind in manchen Bereichen vielleicht noch Hilfe und Unterstützung vor dem Schulstart gebrauchen könnte. Diese haben wir für Sie markiert.



Familienspiele






Grobmotorik

Feinmotorische Fertigkeiten wie Schreiben und Malen können nur gelingen, wenn grobmotorische Fähigkeiten, wie z.B. Laufen, Springen und Hüpfen ausreichend entwickelt sind.

Was Sie tun können:

- Waldspaziergänge machen
- Auf dem Spielplatz klettern, rutschen, balancieren
- Fangspiele
- Die Treppe mit beiden Füßen abwechselnd gehen
- Rückwärts gehen üben
- Hüpfspiele
- Fangen und Werfen mit einem Ball
- Bewegung zu Musik
- Schwimmen gehen und Schwimmen lernen
- Roller fahren/ Fahrrad fahren/ Inliner fahren
- Einen Sportverein besuchen

 ***Kinder, die ihre Eltern „bewegt“ erleben, sind auch selbst aktiver und haben Spaß an der Bewegung. Versuchen Sie daher, mehr Aktivität in Ihren eigenen Alltag einzubauen. Sie tun damit sich selbst etwas Gutes und sind gleichzeitig Ihrem Kind ein Vorbild.***



Sozial-emotionale Fähigkeiten

Wichtige Fähigkeiten wären:

- Anstrengungsbereitschaft zeigen
- Zuhören können,
- Enttäuschungen ertragen können, bzw. aushalten
- Neue, unbekannte Situationen angstfrei wahrnehmen
- Regeln einhalten können
- Konflikte friedlich lösen können

Was Sie tun können:

- Mit dem Kind über Träume und Gefühle sprechen
- Das Kind in seinen Gefühlen und Aussagen ernst nehmen
- Grenzen setzen
- Vorbild sein
- Auch mal Quatsch mit Kindern machen
- Selber Mut zeigen und über das Gefühl sprechen
- Kindern von früher aus der eigenen Kindheit erzählen
- Verlässlich sein und Versprechungen/Absprachen/Rituale einhalten!
- Freunde einladen – zu Freunden gehen

Eine positive Grundstimmung und offene Familiengespräche unterstützen Ihr Kinder darin, positive sozial-emotionale Erfahrungen zu machen.





Familien Spiele



Feinmotorik (Geschicklichkeit von Fingern und Händen)

Geschickte Hände und Finger sind eine wichtige Voraussetzung um präzise Tätigkeiten auszuführen, wie zum Beispiel Schreiben lernen.

Was Sie Ihrem Kind ermöglichen sollten:

- Malen mit unterschiedlichen Stiften
- Malen mit Fingerfarben
- Ein Bild ausmalen
- Mit Knete Figuren formen
- Mit einer Schere auf einer Linie/ausschneiden
- Etwas aufkleben
- Wäsche aufhängen auf einem Ständer
- Obst/Gemüse schälen, schneiden, Essen mit den Eltern gemeinsam zubereiten
- Knöpfe und andere Verschlüsse öffnen und schließen
- Die Schleife binden (viel üben!)
- Perlen auffädeln
- Das Brot selbst schmieren und belegen
- Selbst Getränk einschenken
- Mikado spielen
- Mit Bauklötzen/DUPLO bauen

Achten Sie von Anfang an auf eine richtige Stifthaltung bei Ihrem Kind. Der Stift wird im sogenannten Drei-Punkt-Griff gehalten – Zeigefinger und Daumen halten den Stift und der Mittelfinger unterstützt den Stift von unten.





Sprach- und Sprechfähigkeit

Sprache, Sprechen und Verstehen sind Grundlagen für das Lesen und Schreiben lernen, sie sind auch Voraussetzungen für das Zusammenleben und für die gedanklichen Auseinandersetzungen mit Problemen und Sachverhalten.

Was Sie tun können:

- Bilderbücher zusammen ansehen
- Vorgelesenes wiederholen lassen, bzw. darüber sprechen
- Reime, Lieder, Rätsel, Zungenbrecher machen den Kindern Spaß. Sie unterstützen den Spracherwerbsprozess.
- Singen Sie dem Kind vor und mit dem Kind gemeinsam.
- Machen Sie Quatsch mit Sprache. Suchen Sie gemeinsam Reimworte oder Quatschworte
- Geben Sie nicht auf alle Fragen sofort eine Antwort, sondern kommen sie mit dem Kind ins Gespräch. Stellen Sie ruhig die „Warum-Frage“ an das Kind.
- Auf Kinderfragen nicht nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten, sondern antworten Sie mit ganzen Sätzen.
- Gehen Sie beim Sprechen mit dem Kind auch mal auf Augenhöhe.
- Begleiten Sie Ihre eigenes Tun und das Handeln der Kinder durch Sprache, jedoch nicht, indem Sie lediglich alles kommentieren („So, jetzt legen wir den Löffel auf den Tisch“), sondern indem Sie Sprache als wichtigen Bestandteil in die

Handlung einbauen: „Jetzt müssen wir den Tisch decken. Welches Besteck brauchen wir denn?“

- Greifen Sie Themen und konkrete Erfahrungen auf. Wenn ein Kind Ihnen zum Beispiel ein Bild zeigt, sagen Sie nicht einfach: „Oh schön!“, sondern fangen Sie ein Gespräch darüber an. Fragen Sie, was es gemalt hat, erzählen sie selbst etwas dazu.
- Fragen Sie Ihr Kind nach Erlebnissen: „Mit wem hast du gespielt? Was habt ihr gespielt? Was hat dir gefallen?“
- Nehmen Sie sich Zeit zum Sprechen und lassen Sie Kinder aussprechen und erzählen, auch wenn Sie es eilig haben.
- Spielen Sie Spiele, in denen Sprache eine zentrale Bedeutung hat. (z.B. „Ich sehe was, was du nicht siehst...“, Rollenspiele oder Puppenspiel)
- Achten Sie darauf, dass Sie ihr Kind bewusst begrüßen und verabschieden.
- Keine Angst vor Wiederholungen! Kinder lieben es, wieder und wieder die gleichen Geschichten vorgelesen zu bekommen, gleiche Lieder zu singen oder gleiche Reime zu finden. Sie brauchen Rituale und Wiederholungen, damit sich Gelerntes im Gehirn festigen kann.

Sprache wird am besten gelernt in positiver, fröhlicher Atmosphäre und in Verbindung mit kindgerechten Spielen. Jeder Tag, den Sie gemeinsam mit Ihrem Kind verbringen, bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Förderung der sprachlichen Entwicklung. Dies geschieht wie nebenher und ganz beiläufig.





Selbstständigkeit

Grundsätzlich gilt: Je mehr Sie Ihr Kind fordern und je mehr Möglichkeiten Sie ihm geben, sich zu beweisen, desto schneller wird ihr Kind selbstständig werden. Sie sollten Ihr Kind immer wieder ermuntern, etwas allein zu versuchen.

Was Sie Ihrem Kind ermöglichen sollten:

- Beim Einkaufen kleine Aufträge erfüllen (*Sachen suchen, bezahlen, Verkäuferin etwas fragen, Einkaufszettel malen*)
- Telefonieren und Telefonate annehmen
- Den zukünftigen Schulweg üben
- Ordnung halten
- Aufgaben im Alltag übernehmen (*Spülmaschine ausräumen, Blumen gießen, Tisch decken, Müll, sortieren und wegbringen, beim Abwasch helfen*)
- Eigenständiges An- und Ausziehen
- Spielzeug sortieren oder aufräumen
- Kleider am Abend bereitlegen
- Den eigenen Kleiderschrank aufräumen
- Schuhe putzen
- Mithelfen lassen bei Reinigungsarbeiten im Haushalt



Was ihr Kind selbst tun kann, sollten Sie ihm/ihr nicht abnehmen.



Mathematische Fähigkeiten

Die Kinder brauchen noch nicht rechnen können, aber bestimmte grundlegende Fertigkeiten sind für das räumliche Vorstellungsvermögen und für den Mathematikunterricht in der Schule sehr wichtig und Voraussetzung für erfolgreiches Lernen

Was Sie Ihrem Kind ermöglichen sollten:

- Gemeinsames Abzählen von Dingen
- Gegenstände sortieren (Perlen/Besteck/Kleidungsstücke)
- Gegenstände ordnen und sortieren (*dick-dünn/lang-kurz/hart-weich/mehr-weniger*)
- Gegenstände in einer Reihenfolge ordnen (*z.B. von groß nach klein*)
- Formen gemeinsam benennen (*Kreis, Dreieck, Viereck, Quadrat*)
- Körper gemeinsam benennen (*Kugel, Würfel, ...*)
- Mengen erfassen (*du hast mehr als ich – zwei mehr*)
- Längen, Höhen bestimmen
- Gewichte unterscheiden (*ein Elefant ist schwerer als eine Feder*)
- Türme bauen (*gleich hoch/zwei Steine mehr/ nach Farben*)
- Abwiegen und vergleichen
- Gemeinsam Zahlen in der alltäglichen Umwelt der Kinder finden und benennen
- Üben sie mit Ihrem Kind im Alltag die Unterschiede zwischen lang/kurz, oben/unten, vorn/hinten, dazwischen/daneben, innen/außen, rechts/links,

Viele Spiele fördern das Denken mit Zahlen. Am Ende der Broschüre finden Sie einige Tipps für lustige aber auch lernförderliche Gesellschaftsspiele.

